

## VOR ENTLASSUNG

- Weiterführende Vermittlung in ambulante Psychotherapie, Selbsthilfegruppen etc. durch das therapeutische Team in Zusammenarbeit mit der Kollegin der Sozialberatung
- Unterstützung bei Anträgen zur GdB, bei der ggf. ausstehenden stufenweisen Wiedereingliederung in den beruflichen Alltag u.ä.

## CURAMED AKUTKLINIK ALLGÄU

Die CuraMed Akutklinik Allgäu ist eine private Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit 37 stationären und vier tagesklinischen Plätzen. Sie liegt inmitten der Natur und bietet eine ganzheitliche psychosomatische Behandlung in einer vertrauensvollen, wertschätzenden und familiären Atmosphäre, seit April 2024 mit dem Schwerpunkt Psychoonkologie.



Das psychoonkologische Konzept unserer Klinik ist wissenschaftlich fundiert. Die Ausbildung der den Schwerpunkt leitenden Chefärztin Frau Dr. med. Claudia Plenge zur Psychoonkologin ist von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Es besteht eine Mitgliedschaft in der DKG und deren Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) sowie in der deutschen Arbeitsgruppe für psychosoziale Psychoonkologie (dapo). Unserem psychoonkologischen Konzept liegt die AWMF S3-Leitlinie Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatient:innen, Version 2.1, Stand 31.05.2023, gültig bis 30.05.2028 zugrunde.



## AUFGNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für eine Aufnahme in unserer Klinik benötigen wir von Ihnen die Kostenzusage Ihrer privaten Krankenkasse, Beihilfe oder Ihre Zustimmung als Selbstzahler:in. Erfahrungsgemäß ist für eine Kostenzusage eine Stellungnahme durch eine/n Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie oder für psychosomatische Medizin und Psychotherapie sehr erfolgsversprechend. Diese sollte sowohl eine onkologische als auch eine psychische Diagnose (F-Diagnose) enthalten.

## KONTAKTMÖGLICHKEITEN

### Bei Fragen zu Aufnahmemodalitäten:

Besuchen Sie unsere Website [www.akutklinik-allgaeu.de](http://www.akutklinik-allgaeu.de), rufen Sie uns unter **07562 61891-20** an oder schreiben Sie eine E-Mail an [info@akutklinik-allgaeu.de](mailto:info@akutklinik-allgaeu.de). Selbstverständlich können Sie sich auch über das Kontaktformular auf der Website an uns wenden.

### Bei fachlichen und psychoonkologischen Fragen:

Unsere Chefärztin, Dr. med. Claudia Plenge, steht Ihnen gerne für ein telefonisches **07562 61891-18** oder für ein persönliches Vorgespräch inklusive Klinikführung zur Verfügung.

**CuraMed Akutklinik Allgäu GmbH**  
Privatklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Alpenblickweg 3  
88316 Isny im Allgäu  
Telefon: **+49 7562 61891-20**  
Telefax: **+49 7432 90717-99**  
E-Mail: [info@akutklinik-allgaeu.de](mailto:info@akutklinik-allgaeu.de)  
[www.akutklinik-allgaeu.de](http://www.akutklinik-allgaeu.de)

Sie finden uns auch in den sozialen Netzwerken unter dem Stichwort: „CuraMed Kliniken“



**CURAMED**  
Akutklinik Allgäu



**PRIVATKLINIK FÜR  
PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN  
UND PSYCHOTHERAPIE**

**Schwerpunkt: Psychoonkologie**

*Zeit für Veränderung.*

## WAS IST PSYCHOONKOLOGIE?

Die Psychoonkologie beschäftigt sich zum einen mit den psychischen Symptomen, die mit einer Krebsdiagnose einhergehen, hervorgerufen, verändert oder verstärkt werden können. Zum anderen untersucht sie die seelischen Vorgänge, die zur Entstehung von Krebskrankungen beitragen bzw. den Verlauf beeinflussen können.

Damit stellt die Psychoonkologie eine Hilfe für Betroffene und Angehörige dar, um Fragen zu den Zusammenhängen der Erkrankung beantworten zu können. Sie unterstützt in der Verarbeitung von Diagnosen und Therapien sowie den damit einhergehenden Erfahrungen und Gefühlen. Daneben hilft sie beim Erlernen und der Anwendung bzw. Entwicklung von Verhaltensstrategien und Techniken – etwa im Umgang mit Rezidiv- und Progressionsängsten, Schmerzen, der Akzeptanz körperlicher Einschränkungen oder zur Förderung von Entspannung – mit dem Ziel, diese in den Alltag zu integrieren. Sie kann zudem Hilfestellung bei der Kommunikation mit den Ärzt:innen, Familie, Freund:innen und im beruflichen Umfeld geben. Primäres Ziel der Psychoonkologie ist der Erhalt und der Ausbau der eigenen Lebensqualität.

## WARUM IST EINE PSYCHOONKOLOGISCHE BEHANDLUNG SINNVOLL?

Nachdem im Anschluss an die Diagnosestellung zunächst die somatische Behandlung mittels Operationen, Chemotherapien, Bestrahlungen etc. zur Bekämpfung der akuten körperlichen Gefahren im Mittelpunkt steht, rücken im weiteren Verlauf die seelischen Belastungen, die sowohl durch die Diagnose selbst als auch die Therapien entstanden sind oder sich entwickeln, in den Fokus der Behandlung. Genau an diesem Punkt kommt die Psychoonkologie zum Tragen. Neben den „normalen“ Reaktionen auf die Krebs-Diagnose wie Angst, Trauer, Wut, Verzweiflung können sich aber auch neu auftretende oder schon zuvor bestandene psychische Erkrankungen wie Angststörungen, Depressionen oder Posttraumatische Belastungsstörungen entwickeln bzw. verstärken, insbesondere in den Fällen, wenn die diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen als Verletzung des Ichs erlebt werden. Hier bietet die Psychoonkologie sowohl bei „normalen“ seelischen als auch bei behandlungsbedürftigen seelischen Reaktionen Hilfe.

## FÜR WEN IST UNSERE PSYCHOONKOLOGISCHE BEHANDLUNG GEEIGNET?

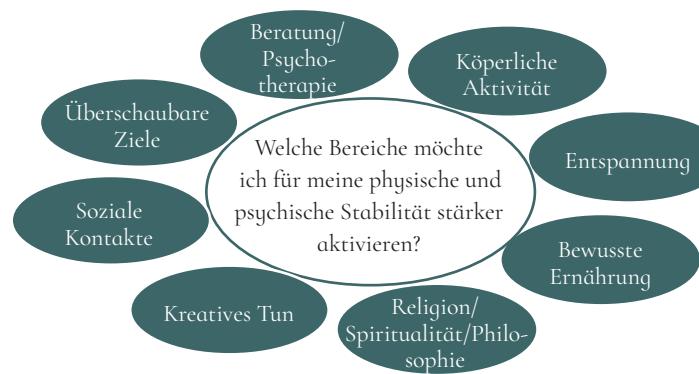
Unser Angebot richtet sich an alle krebskranken Patient:innen nach Abschluss der somatisch-onkologischen Behandlung, die zu einer psychoonkologischen Behandlung motiviert sind und bei denen aktuell keine spezifische somatische Behandlungsbedürftigkeit besteht. Unsere Klinik ist barrierefrei, allerdings nicht auf pflegebedürftige Patient:innen ausgerichtet.

Die übliche Behandlungsdauer beträgt in der Regel sechs Wochen, wobei unter bestimmten Bedingungen auch eine tagesklinische Behandlung möglich ist.

## WELCHE THERAPIEINHALTE UMFASST UNSERE PSYCHOONKOLOGISCHE BEHANDLUNG?

- Gesundheitsförderung bei Krebs
- Krankheit und Stress
- Krankheitsverarbeitung und Gesundheitskompetenz
- Subjektive Bedürfnisse und personale Ressourcen
- Umgang mit belastenden Gefühlen
- Kontakt zu nahestehenden Personen
- Gespräche mit Ärzt:innen und professionellen Helfer:innen
- Belastungen und deren Bewältigung in Beruf und Alltag

## MODULARES KONZEPT



## WIE SIEHT DER THERAPIEWOCHEPLAN AUS?

Der persönlich-individuelle, nach ärztlich-therapeutischer Indikation und mit der Patientin oder dem Patienten abgestimmte Therapiewochenplan enthält folgende Elemente:

- Zwei Einzel-Psychotherapiestunden
- Psychoonkologische Einzel-Psychotherapiestunde inklusive Chefärzt-/Fachärzt-Visite
- Zwei interaktionelle Gruppentherapien
- Psychoonkologische Gruppentherapie
- Psychoonkologische Psychoedukationsgruppe
- Spezielle Diagnostik (z.B. zur Erfassung der psychosozialen Belastung und Lebensqualität)
- Angehörigengespräche
- Körper-/Tanztherapie-Gruppe, Frauenkörpergruppe, Kunst-/Kreativ-Gruppe, kreatives Schreibatelier, Selbstfürsorge-Gruppe, Kontakt-Gruppe
- Erlebnisorientierte-emotionsfokussierte Therapien wie therapeutisches Bogenschießen, therapeutisches Klettern, therapeutisches Boxen
- Physiotherapie oder Massage
- Sport- und Bewegungstherapien
- Achtsamkeits- und Entspannungstherapien
- Tiergestützte Interventionen mit Pferden, Eseln und Schafen
- Zusätzlich für Patient:innen mit Chefärztwahlleistungen: Chefärzt-Gruppe, nach Indikation Körper-/Tanztherapie-Einzel und/oder Kunst-/Kreativ-Einzel
- Ein Fitnessraum, zwei Saunen und eine Infrarotkabine stehen zur freien Verfügung bereit

*Zeit für Veränderung.*